



Zu:flucht

**Bittet aber, dass Eure Flucht
nicht im Winter geschehe.**

Matthäus 24, 20

Immerhin konnten sie damals zu dritt flüchten. Vater, Mutter und Kind.

Immerhin konnte der Vater – Josef – mit ihnen fliehen.

Sie flohen von Bethlehem nach Ägypten. Da war das Baby Jesus erst wenige Wochen alt. Und sie konnten erst nach Jahren zurück in die Heimat. Denn dort herrschte der Despot Herodes.

Erst als Herodes tot war, konnten Josef, Maria und Jesus zurück in die Heimat. – So erzählt es der Evangelist Matthäus, und seine Geschichte von der Flucht nach Ägypten ist auch ein Teil unserer Weihnachtsgeschichte.

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine haben etwa 14 Millionen Menschen ihr Zuhause verloren. 7 Millionen haben in anderen europäischen Ländern Schutz gesucht. Es ist damit zu rechnen, dass viele, viele mehr in diesem Winter werden flüchten müssen. Weil ihre Häuser zerstört sind, weil es nicht genügend zu essen gibt, weil sie frieren, weil sie Angst um ihr Leben haben.

„Nichts Menschliches ist Gott fremd.“ Dieser Satz ist meine Zuflucht, wenn mir die Menschen mal wieder fremd werden. Weil wir Menschen Krieg anfangen, weil wir den Krieg nicht beenden. Weil wir gerade die Zukunft dieser Erde verspielen und weil doch jede/r zuerst sich selbst die/der Nächste ist.

„Nichts Menschliches ist Gott fremd.“ Dieser Satz ist meine Zuflucht, wenn mir mein Gott in diesen Zeiten fremd wird. Wie darf das sein,

dass Millionen Menschen flüchten in Europa, dass Hunderttausende getötet und verletzt werden? Wie darf das sein, dass Männer gegen ihren Willen kämpfen müssen und Frauen und Kinder in der Fremde sind?

„Nichts Menschliches ist Gott fremd.“ Dieser Satz ist meine Zuflucht, wenn ich dieses Jahr Weihnachten feiere. Weil Gott selbst Mensch geworden ist, weil Gott in Jesus Christus unsere Menschlichkeit in all ihrer Abgründigkeit und in ihrem Elend erlebt hat, sind wir Menschen nicht allein. Weil Gott selbst Mensch geworden ist, wird es einen Weg in die Zukunft geben. Gott wird Mensch und nichts Menschliches ist Gott fremd.



Ihre Pfarrerin
Anne Kathrin Quaas



In dieser Ausgabe:



Energiesparen

S. 6



Personalia

S. 7



Konfi-Camp 2023

S. 9



Advent & Weihnachten

S. 11-13



Rückblick

S. 21-23

Inhaltsverzeichnis

Presbyteriums- und Kirchenthemen

Aus dem Presbyterium	3
Jahressammlung 2023	4
Richtiges Heizen und Energiesparen im Winter ..	6
Weltgebetstag/Kirchentag	8
Konfi-Arbeit/Angebote für Jugendliche	9
Zukunft des Evangelischen Kindergartens	10

Rund um Advent und Weihnachten

11-13

Termine und Kontakte

Gottesdienste Dezember 2022-Februar 2023 ..	14
Kontakte und Adressen	16

Aus unserer Gemeinde

Frauen- und Seniorenangebote	17
Freud und Leid	18-19
Büchereien	20
Rückblick	21-23
Musikalische Kirchengemeinde	24-25

Musikveranstaltungen

26

Regelmäßige Angebote in der Gemeinde

26

Besondere Termine

28

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter.

Postanschrift: Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel

Ansprechpartnerinnen: Kerstin Stoops & Susanne Heißen

Tel. (02 28) 44 11 55, Fax (02 28) 44 24 73

E-Mail: oberkassel-koenigswinter@ekir.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag-Freitag 10.00-12.00 Uhr

Homepage: www.kirche-ok.de

Newsletter: Anmeldung über die Homepage

YouTube: Ev. Kirchengemeinde

Oberkassel-Königswinter

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70

Redaktion und Fotos: Dr. Sigrid Gerken (V.i.S.d.P.),

Tel. (0 22 23) 2 82 32, **E-Mail:** sigrid.gerken@ekir.de

Satz: Sabine Brand, typeXpress, Köln

Druck: Siebengebirgs-Druck, Bad Honnef

Auflage: 3.400 Exemplare

Nächste Ausgabe: März-Mai 2023

Redaktionsschluss: 25. Januar

Anregungen und Beiträge

senden Sie bitte an sigrid.gerken@ekir.de

Bericht aus unserem Presbyterium

Liebe Gemeinde,

ich beginne mit freudigen Nachrichten: Frau *Jasmin Scharf* hat am 1. September ihre Arbeit in unserer Gemeinde mit dem Schwerpunkt Kinder, Jugendliche und Familien aufgenommen.

Am 1. Oktober hat *Mo Ott* die Vikariatsausbildung in unserer Gemeinde begonnen. *Mo Ott* macht zunächst das Schulpraktikum am CJD in Königswinter und wird erst ab März in der Gemeinde „sichtbar“ werden.

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde und ein gutes Ankommen!

Und wir mussten Abschied nehmen: *Dr. Dorothea Ugi* hat ihr Vikariat in unserer Gemeinde beendet und wurde am 30. Oktober 2022 in der Ev. Kirche Dollendorf durch die Superintendentin Almut van Niekerk zur Pfarrerin ordiniert. Wir wünschen ihr alles Gute.

Unsere Kantorin *Stefanie Ingenhaag* hat in Vorfreude auf die Einweihung der restaurierten Walcker-Orgel im Frühsommer 2023 eine Festwoche geplant. Näheres dazu auf Seite 25.

Im August hat das Presbyterium nach langen Beratungen und schweren Herzens entschieden, dass der Ev. Kindergarten Oberkassel zum Ende des Kindergartenjahrs 2022/2023 seinen Betrieb einstellt. (siehe Artikel auf Seite 10).

Das Presbyterium hat Ende September auf einem Klausurtag weiter über die Konzeption der Gemeinde beraten. Unser Ziel ist es, bis Februar 2023 die Konzeption zu Papier gebracht zu haben. Auf der Gemeindeversammlung am 27. November 2022 möchten wir mit Ihnen über die Konzeption, die Zukunft der Gemeinde ins Gespräch kommen.

Hauptthemen in den Presbyteriumssitzungen sind nach wie vor

Finanzen und der hohe Gebäudebestand in unserer Gemeinde mit allen Konsequenzen. Dazu mehr auf der Gemeindeversammlung.

Der Sommer 2022 hat uns die Folgen der Erderhitzung spüren lassen. Als Kirchengemeinde sehen wir uns in der Pflicht, das Klima zu schützen und die Bewahrung Gottes wunderbarer Schöpfung noch deutlicher in den Fokus unserer Arbeit zu rücken als bislang. Energiesparen steht daher ganz oben auf der Tagesordnung.

Der kommende Winter 2022/2023 stellt auch uns als Kirchengemeinde vor besondere Herausforderungen. Die steigende Energiekosten werden uns enorm belasten.

Als Verantwortliche unserer Kirchengemeinde haben wir daher ein Energiespar-Programm beschlossen (siehe Seite 6), aber auch Fleecedecken für die Besucherinnen und Besucher unserer Gottesdienste in den Fusionsfarben lila und orange angeschafft.

Maren Stauber-Damann,
stellv. Vorsitzende des Presbyteriums



Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 27. November 2022

Wir feiern um 11.00 Uhr Gottesdienst in der Großen Evangelischen Kirche Oberkassel. Danach laden wir um 12.00 Uhr zur Gemeindeversammlung ins Jugendheim, Kinkelstraße 2 c ein.

In Dollendorf und Königswinter finden an diesem Sonntag keine Gottesdienste statt.

Tagesordnung:

1. Blick auf die gesamtkirchliche Situation
2. Bericht aus der Gemeindegemeinschaft
3. Bericht des Kirchmeisters: Finanzen und Gebäude
4. Zukunft der Gemeinde:
 - Gemeindefusion und Kooperation in der Region
 - Kita Oberkassel
 - Konzeption unserer Gemeindegemeinschaft
5. Verschiedenes

Im Anschluss daran laden wir zu einem Imbiss ein.

Jahressammlung 2023: Hilfe gegen Armut, Hunger und die Folgen des Kriegs

Mit der Jahressammlung widmen wir uns jeweils einem aktuellen Schwerpunkt innerhalb oder außerhalb der Gemeinde. In diesem Jahr geht es um den Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen. Die Folgen des Krieges spüren wir bei uns vor Ort mit wachsender Armut. Massiv und direkt sind sie in der Ukraine und bei den Kriegsflüchtlingen zu spüren. Aber auch in den Ländern, die auf Weizen- und Maislieferungen aus Russland und der Ukraine angewiesen sind, grassiert zunehmend Hunger.



Foto: AWO

Die Tafel in Königswinter.

Wir unterstützen mit der Jahressammlung daher diesmal drei Zwecke: Je ein Drittel ihrer Spende geht an die **Tafel** vor Ort, an die **Ukrainehilfe** des Gustav-Adolf-Werkes und an das Projekt „**Leben ohne Hunger**“ der Vereinten Evangelischen Mission.

Unterstützung von Menschen hier vor Ort

Die Tafel in Königswinter verteilt jeden Mittwoch Lebensmittel an 100-120 Haushalte mit etwa 250 Personen. Sie wird von der AWO Bonn/Rhein-Sieg betrieben und durch ehrenamtliche Helfer vor Ort organisiert. Ihr neuer Standort ist im ehemaligen Kindergarten Mikado hinter dem CJD und der katholischen Kirche Maria Königin des Friedens. Am Vormittag werden die Lebensmittel abgeholt oder geliefert, sortiert und abgepackt. Jeder/Jede, der/die Lebensmittel von der Tafel bezieht, muss einen Berechtigungsschein von der Stadt Königswinter vorlegen.

Bisher finanzierten sich die Tafeln ausschließlich durch Spenden: Lebensmittelspenden für die Ausgabe,

Geldspenden zur Deckung der Kosten für Fahrzeuge, Miete und Strom sowie die Zeitspenden der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Doch nun sind sie in jeder Hinsicht am Limit: Durch Corona, die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine und steigende Preise sind die Schlangen vor den Tafeln immer länger geworden. Gleichzeitig sind die Kosten massiv gewachsen, während die Spenden zurückgegangen sind. Hier wollen wir als Gemeinde einen Beitrag zur Bekämpfung der Armut bei uns vor Ort leisten. Engagierte Gemeindemitglieder werden von Ihren Spenden einkaufen, was gebraucht wird und direkt in Königswinter abgeben.

Ernährung in Asien und Afrika sichern

Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) ist eine Gemeinschaft von 38 evangelischen Kirchen in Afrika, Asien und Deutschland und den von-Bodenschwingschen-Stiftungen Bethel. Sie verfolgt ein ganzheitliches Missionsverständnis, das heißt, sie setzt sich ein für eine gerechtere, friedlichere

Welt, die Bewahrung der Schöpfung und die Weitergabe des Evangeliums. Mit ihrer aktuellen Kampagne „Leben ohne Hunger“ unterstützt sie Schulungen für die Ernährungssicherheit in Afrika und Asien.

Die Ernährungssicherheit ist besonders im Afrika südlich der Sahara und in Südostasien gefährdet: Die Folgen des Ukraine-Kriegs, der Pandemie und des Klimawandels führen zu gravierenden Preiserhöhungen für Grundnahrungsmittel. Deshalb ist es wichtig, die Selbstversorgung der Menschen zu stärken. Gleichzeitig ermöglichen Überschüsse ein Einkommen.

So unterstützen Mitgliedskirchen konkret:

- Die Anglikanische Kirche in Ruanda unterstützt lokale Kleinbäuer*innen, nachhaltige Anbaumethoden umzusetzen. In Schulungen erfahren sie etwa, wie man dem Klimawandel angepasste Anbaumethoden einsetzt oder eigenen organischen Dünger herstellt.
- Die Christlich-Protestantische Kirche in Indonesien legt auf

ihrem Gemeindegelände Fischteiche an und schult Bauernfamilien in nachhaltiger Fischzucht. Am Ende des Seminars erhalten sie ein Startpaket mit Jungfischen, Futter und Fangnetzen für den Aufbau einer eigenen Zucht.

Diese Schulungen wollen wir mit unserer Spende unterstützen.

Nothilfe in der Ukraine und ihren Nachbarländern

Das Gustav-Adolf-Werk unterstützt evangelische Gemeinden, die in einer Minderheitensituation sind. Seit Beginn des Krieges am 24. Februar 2022 ist die Verbindung zu Gemeinden in der Ukraine und in den Nachbarländern besonders intensiv:

Der russische Überfall auf die Ukraine bringt die reformierte Partnerkirche in Transkarpatien sowie die lutherische Partnerkirche des Gustav-Adolf-Werks (GAW) in große Not. In Transkarpatien, im äußersten Westen des Landes, sind mittlerweile hunderttausende Flüchtlinge angekommen, nicht alle wollen weiter. Mit ihren bescheidenen Mitteln setzen sich die Gemeinden für die vom Krieg Betroffenen ein. Seit Kriegsausbruch erreichen das GAW



Die reformierte Kirche in Transkarpatien bittet um Unterstützung. U. a. wird ein neuer Traktor gebraucht, mit dem die Felder bestellt werden können. So kann die Selbstversorgung mit Lebensmitteln für Einheimische und Flüchtlinge gestärkt werden.

erschreckende Berichte aus Odessa, Kiew, Charkiw und anderen Städten. Das Hilfswerk unterstützt diese beiden Partnerkirchen bei der Versorgung der Flüchtlinge. Parallel dazu sind Hilfsaktionen in den Partnerkirchen der Nachbarländer Polen, Ungarn, der Slowakei, Bulgarien und Rumänien angelaufen. Dort geht es

darum, geflüchtete Menschen, meist Frauen und Kinder, aufzunehmen und ihnen in ihrer Not beizustehen.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Spenden.

Katrin Weber,
Vorsitzende des Diakonieausschusses
und Pfarrerin *Sophia Döllscher*

Wir bitten um Ihre Spende für die Jahressammlung an folgende Kontonummer:

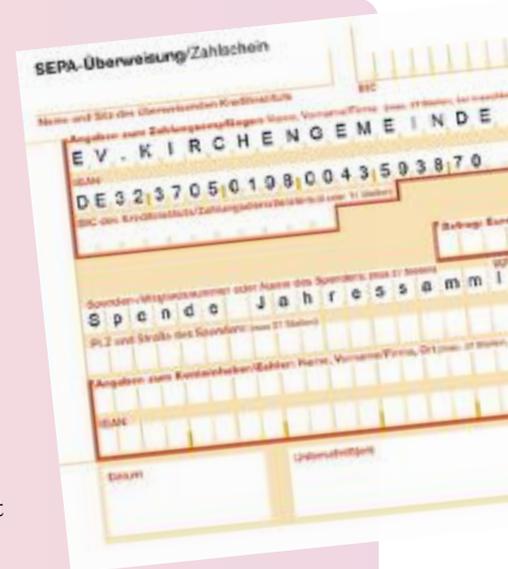
Empfänger: Evangelische Gemeinde Oberkassel

IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70

Verwendungszweck: Jahressammlung

Danke für Ihre wertvolle Spende, die in nah und fern die Welt etwas besser machen wird!

Übrigens: Bei Spenden bis zu 300 Euro wird auch ein vereinfachter Spendennachweis in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung vom Finanzamt akzeptiert. Gerne bestätigen wir darüberhinausgehende Geldzuwendungen.



Richtiges Heizen und Energiesparen im Winter

Wir wissen es alle: Der Sommer 2022 hat uns die Folgen der Erderhitzung spüren lassen. Als Kirchengemeinde sehen wir uns in der Pflicht, das Klima zu schützen und die Bewahrung Gottes wunderbarer Schöpfung noch deutlicher in den Fokus unserer Arbeit zu rücken als bislang.

Daher stellte in der Oktobersitzung des Presbyteriums der Themenblock Energiesparen und richtiges Heizen im Winter den inhaltlichen Schwerpunkt dar.

Für die nächsten Jahre erwarten wir eine Kostensteigerung in vierstelliger Höhe und müssen handeln. Andernfalls müssten wir an anderer Stelle bereits verplante Mittel streichen.

Das Presbyterium beriet die vom Bau- und Finanzausschuss (BFA) vorbereitete und dort bereits intensiv diskutierte Vorlage zu den richtigen Maßnahmen für den Herbst/Winter 2022/23. Ohne Alternative bleibt dabei die Beachtung der von der Bundesregierung erlassenen Verordnungen zu kurz- und mittelfristigen Energieversorgungssicherungsmaßnahmen. Darin enthalten sind etwa Höchsttemperaturen für Arbeitsstätten von 19 Grad Celsius, der Verzicht auf Beleuchtung von Gebäuden und Denkmälern von außen und die Überprüfung der gasbetriebenen Heizungsanlagen.

Als Verantwortliche unserer Kirchengemeinde haben wir daher ein Energiespar-Programm beschlossen. Wir tun alles, um die Heizungsanlagen so effizient wie möglich zu betreiben und Energieverschwendung zu vermeiden.

Für uns in der Gemeinde bedeutet das konkret: Wir haben in den vergangenen Wochen alle Heizungsanlagen von den Fachfirmen überprüfen und bei Bedarf neu justieren lassen, wo nötig Thermostate an den Heizkörpern ausgetauscht und die Heizkörper entlüftet.

Das allein wird jedoch nicht ausreichen. Deshalb bitten wir Sie als

Besucherinnen und Besucher unserer Gottesdienste und als Gäste in unseren Gemeindepäusern um Ihre Unterstützung.

Die Eingangsbereiche, Flure und Treppenhäuser der Gemeindepäuser werden nicht mehr geheizt. Die Gemeinderäume werden bei Nutzung auf 19 Grad Celsius geheizt. Bei Nicht-Nutzung erfolgt eine deutliche Absenkung. In allen Gruppenräumen finden Sie Thermometer, mit denen wir die Temperatur kontrollieren können. Die Gruppenleitungen und Verantwortlichen werden in einem separaten Schreiben über die Details informiert.

Handlungsanweisungen werden in jedem Raum aushängen.

Nicht immer wird warmes Wasser zum Händewaschen vorhanden sein.

Für das Beheizen der Kirchen gibt es besondere Regelungen: Oberster Orientierungswert beim Beheizen der Kirchen im kommenden Winter ist nicht die Temperatur, sondern die relative Luftfeuchtigkeit in den Kirchräumen, damit die Orgeln keinen Schaden nehmen. Die optimale Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 45 % und 65 %. Auf dieser Basis kann eine Absenkung der Temperatur auch deutlich unter 16 Grad Celsius zugelassen werden.

Eine Ausnahme bilden die Konzertveranstaltungen in der Großen Kirche im November und Dezember: hier wird die Große Kirche auf 16 Grad geheizt, nicht nur unsertwegen als Zuhörer*innen, sondern auch wegen der empfindlichen Streich- und Blasinstrumente im Konzert.

Alle Maßnahmen werden regelmäßig auf ihre Wirkung überprüft und bei Bedarf verändert. Denn wir

wollen in den Gebäuden natürlich Schimmelbildung oder Frostgefahr für Rohrleitungen vermeiden.

Energiesparen bedeutet aber, nicht nur weniger zu heizen, sondern auch ein Augenmerk auf die Beleuchtung zu werfen inklusive der verwendeten Leuchtmittel. Die Gebäude unserer Gemeinde werden abends und nachts nicht mehr von außen beleuchtet. Jede*r wird gebeten, das Licht beim Verlassen der Räume auszuschalten. Schrittweise werden – wo es technisch möglich ist – die alten Glühbirnen durch LEDs ersetzt.

Allgemeine Empfehlungen zum Energiesparen, an denen sich auch unsere Gemeinde orientiert, finden Sie auch auf unserer Homepage.

Sie merken: Wir müssen uns alle warm anziehen und das im wörtlichen Sinne. Die Gemeinde hat etwa 100 Fleecedecken besorgt in den Fusionsfarben lila und orange – die werden uns allen in der kalten Jahreszeit in den verschiedenen Räumen der Gemeinde gute, wärmende Dienste leisten.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung und Ihr Verständnis und freuen uns auf viele Begegnungen in den kommenden Monaten.

Maren Stauber-Damann



Ordinationsgottesdienst von Dr. Dorothea Ugi



Einen Tag vor dem Reformationsfest fand die feierliche Ordination von *Dr. Dorothea Ugi* statt. Der Jugendchor mit Unterstützung aus der Kantorei sorgte mit fröhlichen Liedern für eine gute Stimmung. Die Ordination zur Pfarrerin nahm Superintendentin *Almut van Niekerk* selbst vor. Ihr zur Seite standen die beiden Pfarrerrinnen unserer Gemeinde sowie acht weitere Menschen, die Pfarrerin *Ugi* jeweils ein Votum zusprachen, d. h. ihr für den weiteren Lebensweg einen Bibelspruch mitgaben. „*Du stellst meine Füße auf weiten Raum*“ (Psalm 31,9) bildete den Kernsatz ihrer

sehr facettenreichen Predigt. Im Anschluss an den Gottesdienst fand im liebevoll vorbereiteten Gemeindesaal ein fröhlicher Empfang statt. Neben Sekt und Orangensaft gab es eine große Auswahl an Fingerfood, sodass man den Gratulationsreden gut gestärkt folgen konnte. Die Gäste nutzen die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit Pfarrerin *Ugi*. Viele Gemeindeglieder haben zu dem Gelingen dieses besonderen Tages für Pfarrerin *Dorothea Ugi* beigetragen. Schön, dass ein solches Beisammensein wieder möglich war.

Maren Stauber-Damann



Am Achten um Acht – Gemeinsam im Gespräch



**Termine Dezember 2022
bis Februar 2023:**

- **Do., 8. Dezember (Achtung, Anfangszeit 19.00 Uhr):**
Filmabend: „Corpus Christi“
Filmdrama von Jan Komasa, 2019. Moderation: *Josef Lederle*
- **Mo, 8. Januar:**
Die Enzyklika ‘Laudato Si’ (2015): Wie gehen Christen weltweit mit der Sorge um das „gemeinsame Haus“ um?
Dr. Thomas Krüggeler, Königswinter
- **Mi., 8. Februar:**
Alte Tradition – neu belebt: Pilgern
Dr. Theo Alfen, Guntram Lohrmann, Königswinter

Ort und Zeit:

Evangelisches Gemeindezentrum
Dollendorf, Friedenstraße 29,
20.00 Uhr

**Der Eintritt ist frei; um eine
Spende am Ausgang wird ge-
beten.**

Veranstalter:

Katholischer Seelsorgebereich
Königswinter Tal &
Evangelische Kirchengemeinde
Oberkassel-Königswinter

Verantwortlich:

N. Buskühl + M. Stauber-Damann

In Kooperation mit der eeb –
Evangelische Erwachsenenbildung
im Kirchenkreis An Sieg und
Rhein und dem Katholischen
Bildungswerk, Bonn

Glaube bewegt! – Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebets-tag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3.

März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diesen Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15–19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Feiern auch Sie diesen Gottesdienst mit! Am Freitag, dem **3. März 2023** um 17.00 Uhr – in diesem Jahr jeweils in der katholischen Partnerkirche, d. h. St. Cäcilia begrüßt die Menschen (gerne auch Männer) in Oberkassel und in Dollendorf findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Laurentius in Oberdollendorf statt. Wir greifen unsere ökumenische Tradition der gegenseitigen

Gastfreundschaft wieder auf und laden Sie auch dort zum anschließenden kleinen taiwanischen Imbiss ein. Ping an! Willkommen!

*Barbara Hildebrand und
Maren Stauber-Damann*

Besondere Einladung für Multiplikatorinnen

Wenn Sie den Gottesdienst in Dollendorf mit vorbereiten möchten, wenn Sie mehr über Taiwan und seine Bewohnerinnen erfahren oder den Bibeltext und die Gottesdienstordnung kennenlernen wollen, laden wir Sie herzlich zu einem Studienabend am Mittwoch, dem **25. Januar** von 17.00 bis 21.00 Uhr ins Evangelische Gemeindezentrum in der Friedenstraße ein.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Ihre Anmeldung im zentralen Pfarrbüro, Tel. 0 22 23/9 24 00 oder per E-Mail: pfarrei.koenigswinter.tal@googlemail.com.



Jetzt ist die Zeit – Einladung zum Kirchentag nach Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni 2023 findet der nächste Evangelische Kirchentag statt – dieses Mal in Nürnberg. Wir fahren als Gemeindegruppe in Kooperation mit den Nachbargemeinden. Mitfahren können Familien und alle ab 14 Jahre. Wir als Gemeindegruppe übernachten in einer Gemeinschaftsunterkunft. Wer im Hotel oder in einem Privatquartier unterkommen möchte, muss sich selbst darum kümmern, denn das wird nicht mehr über den Kirchentag organisiert. Ab Mitte Januar wird die Anmeldung auf der Homepage und in den Gemeindehäusern zu finden sein. Anmeldeschluss ist am 15. Februar. Am 5. Februar stimmen wir uns auf den Kirchentag ein. Wir feiern Gottesdienst und treffen uns im Anschluss zum Vortreffen im Gemeindezentrum in Dollendorf.

Mehr Informationen finden sich unter: www.kirchentag.de.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Pfarrerin *Sophia Döllscher*, sophia.doellscher@ekir.de oder an unsere Jugendleiterin *Jasmin Scharf*, jasmin.scharf@ekir.de.



Konfi-Camp wird Teil der Konfirmandenarbeit

In der Konfirmandenarbeit bereiten sich Jugendliche auf ihre Konfirmation vor. Dabei geht es um ein intensives gemeinsames Jahr in der Konfi-Gruppe und mit den Konfi-Teamern. Seit 2019 erleben alle Jugendlichen eines Jahrgangs bei uns in der Gemeinde diese Zeit gemeinsam. Wir treffen uns an jeweils einem Konfi-Samstag pro Monat und zum gemeinsam gestalteten Sonntagsgottesdienst. Außerdem sind wir bisher zu Beginn und am Ende ein Wochenende lang weggefahren.

Mit dem neuen Jahrgang, der im Mai 2024 konfirmiert wird, fahren wir nicht mehr auf zwei kurze, sondern auf eine lange Fahrt, nämlich ins Konfi-Camp. Das werden wir ge-

meinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Honnef gestalten. Beim Konfi-Camp haben wir viel Zeit für thematische Einheiten und für Freizeitgestaltung. Wir hoffen auf eine gute Woche, in der wir Gemeinschaft und Glauben gemeinsam erleben. Das Konfi-Camp wird vom **9.-14.10.2023** sein, also in der zweiten Herbstferienwoche.

Alle Jugendlichen, die zwischen dem 1.7.2009 und dem 30.9.2010 geboren sind, bekommen im Februar die Anmeldeunterlagen für die Konfirmandenzeit per Post zugeschickt. Mitmachen können alle Jugendlichen im entsprechenden Alter, die Interesse haben, auch die, die nicht getauft sind. Wer keine Unterlagen bekommt,

melde sich bitte im Gemeindebüro oder bei uns.

Das Treffen zum Kennenlernen und Anmelden ist am 1. März 2023 im Gemeindezentrum in Dollendorf. Bei Fragen wendet euch gerne an uns: Pfarrerin *Sophia Döllscher* und Jugendleiterin *Jasmin Scharf*.

Angebote für Jugendliche ab 13

Es ist soweit, etwas Neues kann beginnen. Dazu möchte ich euch, liebe Jugendliche, einladen!

Gemeinsam möchte ich mit euch unterwegs sein, um Gemeinschaft zu leben, Neues zu entdecken und auszuprobieren. Es soll Zeit und Platz sein, um gemeinsam zu essen, zu Spielen und Themen des Lebens und des Glaubens zu bewegen. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet dich – mal mit viel Action, dann wieder entspannt oder kreativ.



Wir treffen uns (fast) immer am Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindezentrum in Dollendorf.

Folgende Termine kannst du dir vormerken: **25.11.**, **2.12.**, **16.12.** und (ACHTUNG!) Dienstag, der **20.12.2022** sowie den **27.1.2023**.

Ich freue mich, wenn du vorbeikommst! *Jasmin Scharf*



Zukunft des Evangelischen Kindergartens

Schweren Herzens hat das Presbyterium nach intensiven Beratungen entschieden: Der Evangelische Kindergarten Oberkassel wird seinen Betrieb im Sommer 2023 zum Ende des Kindergartenjahres einstellen.

Lange hat das Presbyterium nach einer Lösung für die Zukunft des Kindergartens gesucht. Eine Neuplanung war aus mehreren Gründen nötig geworden: Die Aufgaben, die bei der Kirchengemeinde als Trägerin der Kita liegen, wurden stetig umfanglicher. Das Presbyterium erkannte, dass es eine stärkere Professionalisierung braucht. Deshalb wurde 2020 beschlossen, die Trägerschaft für den Kindergarten abzugeben und einen evangelischen Träger zu suchen. Daneben musste eine Lösung für einen Kindergarten-Neubau gefunden werden, weil der bisherige Mietvertrag zum Ende Juli 2023 ausläuft und das Gebäude danach nicht mehr zur Verfügung steht. Außerdem bestand schon länger die Absicht, den eingruppigen Kindergarten zu einer mehrgruppigen Kita auszubauen.

Die Suche nach einer guten Lösung war von herausfordernden Entwicklungen innerhalb der Gemeinde begleitet. Dazu gehört, dass von Jahr zu Jahr weniger Menschen Mitglieder der Gemeinde sind. Gleichzeitig sind die Haupt- und die Ehrenamtlichen in der Gemeindeleitung für ein größeres Einzugsgebiet und für neue Aufgaben zuständig. Dazu kommen die Prognosen, dass die Kirchengemeinde in Zukunft mit weniger finanziellen Mitteln auskommen muss.

Da die finanziellen und personellen Ressourcen abnehmen, stieg die Dringlichkeit, eine zukunftsfeste Lösung für den Kindergarten zu finden.

Während der Zeit der Suche haben sich zusätzlich die äußeren Rahmenbedingungen verschlechtert. Eine besondere Herausforderung ist der



Fachkräftemangel unter den Erzieherinnen und Erziehern. Dazu kamen die stark gestiegenen Kosten im Bausektor bei gleichbleibender Bauförderung von Land und Bund. Auch beim Anteil an den Kosten für Personal und Betrieb zeigte sich für die Gemeinde als kirchlichem Träger keine Entlastung.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen suchte das Presbyterium intensiv nach einem neuen Träger und nach guten Lösungen für einen Neubau. Dafür wurden mit fünf möglichen Trägern Gespräche und zum Teil auch schon detaillierte Verhandlungen geführt. Am Ende haben die Verhandlungen und Beratungen im Presbyterium zu keiner Lösung geführt, mit der die Gemeinde in die Zukunft gehen kann.

Der Beschluss, den Betrieb zum Ende des Kindergartenjahres 2022/2023 einzustellen, ist den Beteiligten schwer gefallen. Wir hätten uns eine Lösung zum Erhalt der Kita gewünscht. Das gleiche gilt für das Team, für die Eltern und die Kinder. Fünfzehn von ihnen brauchen nach dem Sommer einen Platz in einer anderen Kita. Bis dahin aber sollen

sie eine gute Zeit im Evangelischen Kindergarten Oberkassel erleben. Das ist dem Team und den Eltern und auch der Gemeinde als Trägerin wichtig. In weiten Teilen soll es ein normales Jahr werden mit Festen und Projekten, mit Ausflügen, Gottesdiensten und Musik und mit bewährter guter pädagogischer Begleitung und Förderung durch das Team. Den Mitarbeiterinnen sei an dieser Stelle besonders gedankt. Ebenso auch den Eltern, die sich einbringen, auch in diesem Jahr. Am Ende wird es hoffentlich ein gutes letztes Jahr gewesen sein.

*Pfarrerin Anne-Kathrin Quaas,
Presbyteriumsvorsitzende
Pfarrerin Sophia Döllscher,
Trägervertreterin*

Wegen einer Langzeiterkrankung suchen wir für den Kindergarten eine weitere Fachkraft. Team, Eltern, Kinder sind toll. Es lohnt sich, auch für die letzten Monate, Teil des Kindergartens zu werden. Nähere Informationen auf der Homepage www.kirche-ok.de.

Rund um Advent und Weihnachten

Weihnachtspäckchenaktion: Abgabetermin: 15. Dezember 2022



Gerne nehmen wir Ihre Päckchen für die Heiligabendaktion der Bonner Caritas noch bis 15.12.2022 entgegen. Sie möchten auch gerne ein Päckchen für Obdachlose und Bedürftige zusammenstellen und fragen sich, was gehört hinein? Nähere Angaben hierzu finden Sie im Artikel des vorherigen Gemeindebriefes oder auf unserer Homepage. Für alle weiteren Fragen erreichen Sie mich unter der Nummer: 0 22 23 / 2 80 00. Bereits jetzt ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

Beate Kesper

3. Advent: Weihnachtsbäume zu verkaufen!



Nach dem Familiengottesdienst in Oberkassel am dritten Advent, dem 11. Dezember, gibt es wieder einen Weihnachtsbaumverkauf im Außengelände vom Evangelischen Kindergarten Oberkassel. Von kleinen 1,5-Meter-Bäumen bis zu großen 2,5-Meter-Bäumen ist für jeden Haushalt etwas dabei. Außerdem gibt es Waffeln, Glühwein und Punsch für Große und Kleine.



Rund um Advent und Weihnachten

Der klingende Advent

Unter diesem Motto hatten sich in den letzten Jahren einige BläserInnen entschlossen, trotz oder besser: wegen Corona adventliche Bläsermusik in die Gemeinde zu tragen. Jeder, der einem Freund oder einer Bekannten eine Freude machen wollte, konnte die Bläser anheuern und gegen eine Spende an den Förderkreis Kirchenmusik Oberkassel/Dollendorf ein adventliches Ständchen mit drei Chorälen bzw. Liedern verschenken. Die Idee wurde in den letzten Jahren so begeistert angenommen, dass am Ende in den drei Wochen vor Weihnachten jeweils mehr als vierzig Ständchen absolviert wurden und über 1.200 Euro an Spenden für den Förderkreis eingeworben werden konnten. Mehr als die Spenden hatte seinerzeit die Bläser beeindruckt, welche vorweihnachtliche Freude mit diesen Ständchen in die Gemeinde hineingetragen werden konnte.

In diesem Jahr soll es deshalb eine Neuauflage der Aktion geben: Während der Adventszeit können die Bläser angeheuert werden, um bei einer zu beschenkenden Person oder Familie an einem vereinbarten



Nachmittag oder Abend ein kurzes adventliches Ständchen vorzutragen. Die Aktion soll sich grundsätzlich auf das Gebiet der Kirchengemeinde beschränken, Ausnahmen sind aber möglich. Im Gegenzug erbittet der Bläserkreis eine Spende an den Förderkreis Kirchenmusik Oberkassel/Dollendorf, IBAN DE32 3705 0198 1930 7765 94. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Ständchen-Wünsche können ab sofort entweder per E-Mail an m.schlieker@t-online.de oder telefonisch unter 02 28/44 14 10 oder 01 71/

2 28 89 24 abgegeben werden. Bei der Kontaktaufnahme werden Name, Telefonnummer und Adresse der zu Beschenkenden benötigt sowie Name und Telefonnummer der oder des Schenkenden. Die Organisatoren melden sich dann zwecks Terminabsprache. Die BläserInnen werden Corona-konform draußen vor dem Haus oder der Wohnung spielen und auch dieses Jahr auf Glühwein oder andere gastliche Einladungen als Gegenleistung verzichten. So soll auch in diesem Jahr der Advent zum Klingen gebracht werden. *Martin Schliecker*



Ökumenische Abendgebete im Advent

Bewegt - Beflügelt - Begeistert - Beglückt: Unter diesen Überschriften stehen die vier ökumenischen Abendgebete im Advent. Wir laden ein zu einer kleinen wöchentlichen Auszeit im Advent mit Bildern und Texten, mit Stille und Adventsliedern.

Die Abendgebete sind jeweils dienstags um 20.00 Uhr in der Alten Kirche Oberkassel, also am **29.11., 6.12., 13.12. und 20.12.**

Bitte denken Sie daran, sich warm anzuziehen, weil die Kirche nicht geheizt ist. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

Für das Team *Sophia Döllscher, Anka Franzen und Renate Hauber*

Advent für Kinder, Jugendliche und Familien

Krippenspiel-Proben

In den Familiengottesdiensten an Heiligabend in Dollendorf und in Oberkassel gibt es jeweils ein Krippenspiel. Dafür wird am Freitagnachmittag geprobt:

Die Proben sind im Gemeindezentrum in Dollendorf von 15.00 bis 16.30 Uhr. Ansprechpartnerin ist *Jasmin Scharf* (Telefon 0157/ 38 28 4212). Mitmachen können Kinder ab 4 Jahren.

Die Proben in Oberkassel sind im Jugendheim von 16.00 bis 17.30 Uhr. Mitmachen können Kinder ab 6 Jahren. Hier ist die Ansprechpartnerin *Sophia Döllscher*, Tel. 02 28/44 13 41.

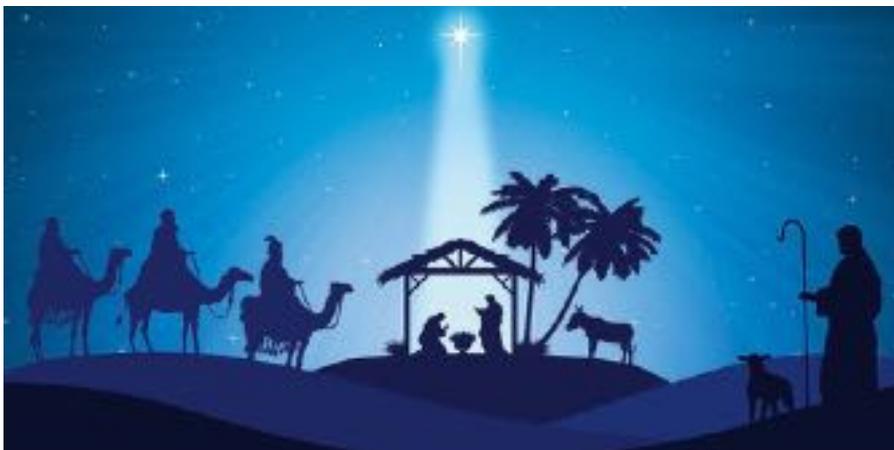
Wir beginnen in diesem Jahr schon am 18. 11. Bitte ruft an, wenn ihr noch mit einsteigen wollt.

Die vier Lichter des Hirten Simon



... nach dem Bilderbuch von Gerda Marie Scheidl

Unsere diesjährige kleine Aufführung in der Adventszeit findet am Samstag, **17. Dezember** um 16.00 Uhr in der Bücherei statt und lädt alle ab 2,5 Jahren ein, dem kleinen Hirten Simon bei der abenteuerlichen Suche nach seinem Lämmchen zu helfen. Begleitet werden wir dabei von *Anita Friese* an der Geige; die Suche wird geleitet von *Susi Kuhfuß*. Eintritt frei; Kinderpunsch inklusive.



Familiengottesdienste im Advent und an Heiligabend

Am **2. Advent** ist Familiengottesdienst in Dollendorf. Er wird mitgestaltet vom Kinderchor „Minis“. Im Anschluss gibt es ein Gemeindeessen und einen kleinen Adventsmarkt mit einem Bücherbazar.

Am **3. Advent** ist Familiengottesdienst in Oberkassel. Ihn bereiten die Konfis mit vor. Danach gibt es auch hier einen kleinen Adventsmarkt mit Waffeln, Glühwein und Punsch, vor allem aber mit Weihnachtsbäumen.

Kommt gerne zu beiden Familiengottesdiensten. Gemeinsam bereiten wir uns auf Weihnachten vor und machen uns auf den Weg nach Bethlehem. Durch die Kantorei und die Bläser wird es sehr feierlich.

Am **24.12.** ist dann soweit: Es ist Heiligabend. Wir laden euch herzlich ein zu den Familiengottesdiensten um 15.30 Uhr in Dollendorf und in Oberkassel. Der Gottesdienst in Dollendorf wird open air sein, der in Oberkassel in der großen Kirche. So oder so: Zieht euch warm an. Vor allem aber: Lasst euch von den Krippenspielkindern von Jesu Geburt erzählen und feiert mit.



Gottesdienste Dezember 2022 bis Februar 2023

	Oberkassel 11.00 Uhr	Dollendorf 11.00 Uhr	Königswinter-Altstadt 9.30 Uhr
So, 27. November 1. Advent	mit Kantorei Pfarrerinnen Döllscher & Quaas anschließend Gemeinde- versammlung		
So., 4. Dezember 2. Advent		Familiengottesdienst mit Minis Pfarrerinnen Quaas anschließend Gemeindeessen	
So., 11. Dezember 3. Advent	Familiengottesdienst mit Konfis Pfarrerinnen Döllscher anschließend Weihnachtsbaumverkauf		mit Abendmahl Prädikant Seebach
So., 18. Dezember 4. Advent		Prädikantin Koropp-Buschky	
Sa., 24. Dezember Heiligabend	15.30 Uhr Familiengottes- dienst mit Krippenspiel Pfarrerinnen Döllscher 17.30 Uhr Christvesper Pfarrerinnen Döllscher 24.00 Uhr Turmblasen	15.30 Uhr Open-air-Famili- engottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerinnen Quaas 17.30 Uhr Christvesper Pfarrerinnen Quaas 22.30 Uhr Christmette Pfarrerinnen Quaas	17.00 Uhr (!) Christvesper
So., 25. Dezember 1. Weihnachtstag	mit Abendmahl Pfarrerinnen Döllscher		
Mo., 26. Dezember 2. Weihnachtstag		Pfarrerinnen Quaas	
Sa., 31. Dezember Altjahrsabend	18.30 Uhr mit Abendmahl Pfarrerinnen Döllscher		17.00 Uhr mit Abendmahl Pfarrerinnen Döllscher
So., 1. Januar Neujahr		Prädikantin Koropp-Buschky	
So., 8. Januar 1. So. n. Epiphantias	Prädikant Seebach		Prädikant Seebach
So., 15. Januar 2. So. n. Epiphantias		mit Konfis und Abendmahl Pfarrerinnen Döllscher	
So., 22. Januar 3. So. n. Epiphantias	Pfarrerinnen Quaas		Pfarrerinnen Quaas
So., 29. Januar 4. So. n. Epiphantias			18.00 Uhr Abendlob mit Jugendchor Pfarrerinnen Quaas
So., 5. Februar Septuagesimä		Pfarrerinnen Quaas	
So., 12. Februar Sexagesimä	mit Konfis Pfarrerinnen Döllscher		mit Konfis Pfarrerinnen Döllscher
So., 19. Februar Estomihi		mit Abendmahl Pfarrerinnen Quaas	
So., 26. Februar Invocavit	Pfarrerinnen Döllscher		Pfarrerinnen Döllscher

Taizé-Andachten

Taizé-Andachten in Oberkassel

Unsere Taizé-Andachten beinhalten Lesungen und Gebete im Wechsel mit Gesängen aus Taizé und gemeinsam Stille halten. In der von vielen Kerzen erleuchteten Kirche dürfen Sie aus der Hektik des Alltags zur Ruhe kommen und mit Gottes Hilfe neue Kräfte sammeln. Hierzu laden wir an jedem ersten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in die Alte Kirche Oberkassel ein.

Ihr Taizé-Team

Unsere nächsten Taizé-Andachten:

1. Dezember, 5. Januar, 2. Februar



Taizé-Gebet in Dollendorf

Die **ökumenische Taizégruppe Dollendorf** lädt zu einer Auszeit aus dem Alltag ein. Die ruhige Atmosphäre mit meditativen Gesängen, Texten, Gebeten und der Stille helfen uns zur Ruhe zu kommen.

Die nächsten Termine:

- Freitag, **9. Dezember**, 19.30 Uhr
 - Freitag, **3. Februar**, 19.30 Uhr
- jeweils im Evang. Gemeindezentrum Dollendorf

Ansprechpartner für das Team bei Anregungen oder Wunsch auf ein aktives Mitwirken:

- *Guntram Lohmann* (Tel. 01 75 / 9 34 22 61) für die katholische Kirche
- *Regina Mohn* (Tel. 0 22 23 / 90 65 89) für die evangelische Kirche.



„Kommt, singt und klingt, kommt, pfeift und trombt!“

Christmette mit Christmas Carols – ein Gottesdienst zum Mitmachen

Mitten in der Heiligen Nacht kommen wir zusammen, packen unsere Instrumente aus und singen gemeinsam. Die **Christmette um 22.30 Uhr an Heiligabend** feiern wir am liebsten mit Euch und Ihnen! Alle, die ein Instrument spielen oder singen, können sich aktiv beteiligen. Wie immer: Die Noten der für den Gottesdienst geplanten Lieder könnt Ihr/können Sie ab dem 6. Dezember bei unserer Kantorin *Stefanie Ingenhaag* (stefanie.ingenhaag@ekir.de oder 01 63 / 7 81 24 00) bestellen, damit Zeit zum Üben bleibt.

Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas* und Kantorin *Stefanie Ingenhaag*



Wir sind für Sie da

- **Pfarrerinnen:**

Bezirk Oberkassel:

Pfarrerin *Sophia Döllscher*

Kinkelstr. 2b, 53227 Bonn

☎ (02 28) 44 13 41; sophia.doellscher@ekir.de

Bezirk Königswinter Altstadt und Dollendorf:

Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas*

Friedenstraße 31, 53639 Königswinter

☎ (0 22 23) 9 05 63 55; annekathrin.quaas@ekir.de

- **Gemeindebüro in Oberkassel:**

Kinkelstr. 2, ☎ (02 28) 44 1155

E-Mail: oberkassel-koenigswinter@ekir.de

- **Kantorin:** *Stefanie Ingenhaag*, ☎ (01 63) 7 81 24 00

- **Küsterin in Oberkassel:**

Annette Schuster, ☎ (02 28) 85 09 98 95,

mobil: (0157) 36 37 61 22

- **Hausmeister in Oberkassel:**

Michael Theilig, ☎ (0177) 8 54 21 16

- **Hausmeister und Küster
in Dollendorf und Königswinter:**

Georg Grandhenry, ☎ (01 63) 1 83 80 20

- **Seniorenarbeit in Dollendorf:**

Elke Nolden, ☎ (0 22 23) 2 67 13

- **Seniorenarbeit in Königswinter:**

Karin Jäger, ☎ (0 22 23) 2 64 12

- **Ev. Frauenhilfe Oberkassel:**

Monika Lawrenz, ☎ (02 28) 44 29 49 und

Elisabeth Duwe, ☎ (02 28) 44 56 13

- **Kinder, Jugend & Familie:**

Jasmin Scharf, ☎ (01 57) 38 28 42 12

jasmin.scharf@ekir.de

- **Ev. Kindertagesstätte Dollendorf GmbH**

Adresse Kindertagesstätte: Am Dornenkreuz 1

Leitung: *Marion Bornscheid*, ☎ (0 22 23) 9 07 44 41

Verwaltung: Hauptstr. 132, ☎ (0 22 23) 7 03 20

- **Ev. Kindergarten Oberkassel:**

Leiterin: *Rebecca Klemmer*, Kinkelstr. 7

53227 Bonn, ☎ (02 28) 44 36 26

- **Sozialberatung:**

Iris Hanusch, ☎ (0170) 4 41 79 61

- **Bücherei Oberkassel:**

Susanne Kuhfuß

☎ (02 28) 44 13 76 u. 18 49 76 17

Kinkelstraße 2 c (Jugendheim)

- **Bücherei Dollendorf:**

Carmen Kinzig, ☎ (0 22 23) 29 77 84

Friedenstraße 29 (Gemeindezentrum)

- **Ambulanter Pflegedienst Theresienau**

Theresienau 20, 53227 Bonn-Oberkassel

☎ (02 28) 44 99-4 44 (täglich 6.00–21.00 Uhr)

- **Textilien, Topf und Tasse**

„Treffpunkt Ev. Kleiderstube e. V.“

Königswinterer Str. 73, Oberkassel

(Kinderartikel: Zipperstr. 4)

Mittwoch 9.00–12.00 u. 15.00–18.00 Uhr

☎ (0 22 23) 7 57 02 71 (*Svetlana Walther*)

- **Kleiderstube Königswinter**, Grabenstraße 8

Abgabe/Verkauf: Dienstag 9.00–12.00

und 15.00–17.00 Uhr sowie Donnerstag 15.00–17.00 Uhr

Presbyterium

Unsere Pfarrerinnen:

- *Sophia Döllscher*

☎ (02 28) 44 13 41; sophia.doellscher@ekir.de

- *Dr. Anne Kathrin Quaas* (Vorsitzende)

☎ (0 22 23) 9 05 63 55; annekathrin.quaas@ekir.de

- *Ute Bott* (KW),

☎ (01 71) 4 89 05 40, ute.bott.1@ekir.de

- *Bernd Fischer* (OK)

☎ (02 28) 44 53 78; bernd.fischer@ekir.de

- *Dr. Peter Gurrath* (OK)

☎ (02 28) 4 22 48 20; peter.gurrath@ekir.de

- *Sabine Höferth* (DD)

☎ (0 22 23) 29 81 16; sabine.hoeferth@ekir.de

- *Thelse Hoff* (DD)

☎ (0 22 23) 90 65 07; thelse.hoff@ekir.de

- *Henning Jeske* (OK)

☎ (02 28) 94 49 92 84; henning.jeske@ekir.de

- *Elisabeth Konersmann* (DD)

☎ (0 22 23) 27 84 86; elisabeth.konersmann@ekir.de

- *Thomas Ritter* (KW), thomas.ritter.1@ekir.de

- *Astrid Schönesseifen* (OK), astrid.schoenesseifen@ekir.de

- *Stefan Seebach* (KW), Stefan.seebach.1@ekir.de

- *Dr. Maren Stauber-Damann* (stellv. Vorsitzende, DD)

☎ (0 22 23) 90 32 06;

maren.stauber-damann@ekir.de

- *Kerstin Stoops* (Mitarbeiter-Presbyterin),

kerstin.stoops@ekir.de

- *Katrin Weber* (OK)

☎ (02 28) 6 29 16 00; katrin.weber@ekir.de

- **Vikarsperson:**

Mo Ott, mo.ott@ekir.de



Evangelische Frauenhilfe
Oberkassel

Wir treffen uns um 15.00 Uhr
im Jugendheim in Oberkassel.

Für die ersten Monate des neuen Kirchenjahres haben wir folgende Treffen geplant:

- 15. Dezember: **Adventsfeier – „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch!“**
- 12. Januar: **Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht“** (Gen. 16,13)
- 26. Januar: **Beginenhöfe: Gemeinschaft und soziales Engagement statt Einsamkeit**
- 9. Februar: **Sehnsucht nach Gott: keltisch-christliche Spiritualität**
- 23. Februar: **Bibel und Koran – Gemeinsamkeiten und Unterschiede**

Elisabeth Duwe, Tel.: 02 28 / 44 56 13 + Monika Lawrenz, Tel.: 02 28 / 44 29 49

Frauenkreis Königswinter-Altstadt

Die Frauen aus Königswinter-Altstadt laden alle Interessierten herzlich zu ihren Terminen ein, die meist am 2. Mittwoch des Monats stattfinden. Es wird gesungen, es gibt Kaffee und Kuchen und wir unterhalten uns zusammen mit Pfarrerin *Quaas* über ein Thema. Wir treffen uns um 15.00 Uhr im Ernst-Rentrop-Haus, Grabenstraße 22.

Die nächsten Termine:

- 14. Dezember: Weihnachtsfeier
- 11. Januar
- 8. Februar

Wir freuen uns auch auf neue Gesichter!

Ihre *Karin Jäger*

Liebe Besucher/-innen
des Senioren-Treffs (immer
donnerstags um 15.00 Uhr)!



Unsere Pfarrerin Frau *Quaas*, nimmt sich am **1. Dezember** Zeit für uns! Der **8. Dezember** ist für unser verschobenes **Bingo** reserviert. Unsere **Weihnachtsfeier** findet dann am **15. Dezember** statt, dem letzten Treffen in diesem Jahr. Am **12. Januar 2023** sehen wir uns im neuen Jahr wieder. Soweit unsere Pläne, wenn Corona uns keinen Strich durch die Rechnung macht!

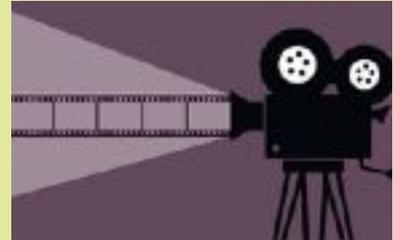
Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.

(Guy de Maupassant)

Wir wünschen Ihnen, unseren Menschen im Seniorentreff, friedvolle Weihnachten und bleiben Sie gesund und behütet in 2023.

Ihre *Elke Nolden* und *Sigi Gerken*

Vorankündigung: Jubiläumsfilm zu „50 Jahre Gemeinde- zentrum Dollendorf“



Im Herbst 2023 feiert unsere Gemeinde das 50-jährige Bestehen unseres Gemeindezentrums in Dollendorf. Aus diesem Anlass soll es einen Film geben mit Erinnerungen, Anekdoten und vielen Bildern.

- Wer kann dazu etwas beitragen?
- Wer hat Fotos von früher?
- Wer hat besondere Erinnerungen an Geschichten rund um das Gemeindezentrum? ...

Bitte einfach melden bei *Sigi Gerken* (0 15 78 / 8 08 15 67 oder E-Mail: Sigrid.Gerken@ekir.de)

Sigi Gerken



Anmelden beim Newsletter

Wer aktuell und bequem die Information quasi nach Hause geliefert haben möchte, kann sich auf der Homepage auch sehr einfach für unseren Newsletter anmelden. Damit bleiben Sie in Kontakt mit der Gemeinde!

www.kirche-ok.de



Neues aus der Oberkasseler Bücherei

Die vier Lichter des Hirten Simon nach dem Bilderbuch von Gerda Marie Scheidl

Unsere kleine Aufführung in der Adventszeit findet statt am Samstag, **17. Dezember** um 16.00 Uhr in der Bücherei und lädt alle ab 2,5 Jahren ein, dem kleinen Hirten Simon bei der abenteuerlichen Suche nach seinem Lämmchen zu helfen. Begleitet werden wir dabei von *Anita Friese* an der Geige; Spieler sind *Paula Haller* und *Susi Kuhfuß*. Eintritt frei; Kinderpunsch inklusive.

Schenken Sie fair!

Auch in diesem Jahr wird im Dezember eine Auswahl sorgfältig produzierter Waren aus fernen Ländern, aber auch von heimischen alternativ wirtschaftenden Produzenten in der Bücherei für Sie bereitstehen. Machen Sie doppelt Freude: den Beschenkten UND den Herstellern, die für ihre Artikel anständig bezahlt wurden. Das ist erschwinglicher, als Sie denken! Und: In diesen schwierigen Zeiten müssen wir weltweit zusammenhalten!

Der Winterschlaf...

... dauert bei uns nur eine Woche! Zwischen Weihnachten und Neujahr ruht sich das Büchereiteam eine Woche aus. Letzter Öffnungstag in diesem Jahr ist also Donnerstag, 22. Dezember. Am Mittwoch, 4. Januar, sind wir dann mit frischen Kräften wieder für Sie da.

Wir wünschen einen gelassenen Advent, beschwingte Weihnachten und auch im neuen Jahr stets das richtige Buch zur rechten Zeit (wobei wir Ihnen gern behilflich sind!).

Buchtipps der Ev. Öffentlichen Bücherei Dollendorf

Stuart Turton: **Die sieben Tode der Evelyn Hardcastle**
Verlag Tropen, 616 Seiten

Was ist das für ein Buch? Agatha Christie 2.0? Ein literarisches Cluedo? Ein Escape Game zwischen Buchdeckeln? Wie auch immer: Dieser mehrfach preisgekrönte Roman des britischen Journalisten Stuart Turton ist definitiv einer der komplexesten und literarisch originellsten Rätselkrimis, die in letzter Zeit auf dem Buchmarkt erschienen sind.

Er beginnt extrem mysteriös: Wir befinden uns irgendwo in England, vermutlich am Beginn des letzten Jahrhunderts. Ein Mann erwacht verletzt mitten in einem dunklen Wald und ruft nach Anna. Im Dunkeln

sieht er schemenhaft eine Frau, die um Hilfe bittet, und hört einen Schuss. Das Problem ist: Er kann sich an nichts erinnern und weiß nicht, wer Anna ist. Aber sein Problem wird bald noch viel größer: Jemand flüstert ihm ins Ohr: „Nach Osten“. Mit Hilfe eines Kompasses, den ihm der Unbekannte zugesteckt hat, schleppt der Verletzte sich zu einem nahegelegenen Herrenhaus. Dort findet eine große Gesellschaft statt. Man erzählt ihm, er sei ein Arzt namens Sebastian Bell, einer der Gäste des Festes. Doch das kann nicht sein, denn er stellt schnell fest, dass sein Körper der eines Fremden ist!

Bald taucht eine unheimliche Gestalt in der Verkleidung eines Pestdoktors auf und verrät ihm seine

Aufgabe: Er muss den Mord an der Tochter des Hausherrn aufklären, der am selben Abend stattfinden wird. Er hat dafür acht Tage Zeit. Wie das? Nun, er wird achtmal denselben Tag erleben. Dabei darf er den Ablauf der Ereignisse nicht verändern.

Bei der Suche nach dem Mörder kommt es auf jeder Seite zu höchst überraschenden Wendungen, obwohl immer dasselbe geschieht und alles irgendwie mit allem zusammenhängt.

Wolfram Kinzig

Öffnungszeiten der Ev. Öffentlichen Bücherei Dollendorf:

dienstags 15.00–18.00 Uhr
mittwochs 15.00–18.00 Uhr
(geschlossen 1. Mittwoch im Monat)
donnerstags 15.00–18.00 Uhr

Spielend ins neue Jahr

Das letzte Spielvergnügen in diesem Jahr findet in Form einer Silvesterparty am 31. Dezember um 20.00 Uhr statt. Statt mit Kaffee und Kuchen stärken wir uns mit Punsch, Sekt und Canapés. Der Ort stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird zeitnah durch Aushänge bekannt gegeben. Jeder ist herzlich willkommen; um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.

Gut angekommen im neuen Jahr, spielen wir dann wie gewohnt immer am letzten Sonntag im Monat, also am 29. Januar (Motto: „Auf der Suche“) und am 26. Februar (Motto: „Fröhlich fasten“), jeweils um 15.00 Uhr in der Kinkelstraße 7. Wir freuen uns immer über neue Mitspieler!



Ihr Team vom SVIK7

Rückblick

Gelungenes Gemeindefest: „Fusion OK 2022“

Nach den vielen Corona-Jahren, nach dem langen Anlauf zur juristisch korrekten Fusion, nach vielen Monaten der Vorbereitung und mit vielen Helfern und Kuchen-/Salatspenden fand endlich rund um die Christuskirche in der Königswinterer Altstadt unser Gemeindefest statt. Es stand unter dem Motto „Fusion OK 2022“ und hatte die Mottofarben Orange und Lila, die Farben der Gemeindefarben. Überall waren sie zu finden: bei der Deko, den Servietten, dem Kuchen, den Salaten und bei einigen Getränken. Man konnte sich in den Farben schminken, verkleiden und fotografieren lassen. Oder man ließ sich die Fingernägel entsprechend lackieren oder ein Tattoo mit dem neuen Gemeinde-Logo verpassen.



Für die Kinder waren die Hüpfburg und das Kirchen-Quiz ein Highlight, vielleicht auch wegen des Gewinns: Wackelpudding in den Mottofarben. Apropos Gewinne: Bei der Tombola der Königswinterer Kleiderstube war jedes Los ein Gewinn! In der Kirche selber wurde eine kleine Orgel zusammgebaut und über den Fortschritt der Walcker-Orgel informiert. Der Bläserkreis sorgte mit seiner Musik für gute Stimmung und wechselte sich ab mit den Kirchenglocken, die kunstvoll gebeitert wurden. Eine wichtige Gruppe darf nicht vergessen werden, ohne die es kein Gemeindefest geben kann: die Pfadfinder!

Für nicht wenige Gäste war es das erste Mal, dass sie die Christuskirche von innen gesehen haben und von sehr vielen war zu hören: „Ein wundervoller Ort für ein Gemeindefest rund um die Kirche mit einem so schönen Kirchgarten und leckerem Essen!“ – Genau/Amen!



Mitmachen beim Rhine-Clean-Up

Am 10. September haben die Konfis und einige Pfadfinder beim diesjährigen Rhine-Clean-Up mitgemacht. Bei dieser Aktion geht es darum, die Ufer des Rheins von Müll zu befreien. Zu den besonderen „Fundstücken“ gehörte eine Strickjacke, ein ganzes Grillset und Metallschrott. Daneben haben wir noch viel normalen Müll wie Zigarettensammel



gesammelt. Weil das alles nicht ans Ufer und in den Rhein gehört, hat sich die Aktion sehr gelohnt und sie war ein Beitrag dazu, Gottes schöne Schöpfung zu bewahren.

Offene Kirchen zum Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, den 11. September nahm unsere Gemeinde am Tag des offenen Denkmals teil, der auch zugleich der Tag der Orgel ist.

Nach einem feierlichen Gottesdienst in Oberkassel anlässlich der Jubelkonfirmation waren die Alte und die Große Kirche von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. In diesem Zeitraum suchten insgesamt über 100 Menschen die beiden Kirchen auf.

In der Alten Kirche konnte man sowohl das Gebäude als auch die Ausstellung „Ökologischer Fußabdruck“ von Brot für die Welt betrachten.

In der Großen Kirche standen Mitglieder der Orgel-AG als Ansprechpartner zur Verfügung nicht nur, um über die Kirche, sondern vor allem auch über die Walcker-Orgel zu erzählen, die gerade saniert wird. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich über den aktuellen Stand der Arbeiten informieren, sich die Orgel angucken und sogar die ersten Töne hören, denn einige der Register wurden bereits intoniert.

Dreimal gab es am Nachmittag zur vollen Stunde Instrumentalmusik mit Truhenoriel und Flöte (Kirsten Hartig), Horn (Alexander Hess) oder Violine (Dieter Simonsen).

Zum Abschluss des Tages fanden sich die Chorgemeinschaft St. Cäcilia & Hl. Kreuz und die Kantorei unserer Kirchengemeinde unter der Leitung von Christian Jacob und Stefanie Ingenhaag zum ökumenischen Abendlob in der Großen Kirche ein. Die Leitung des musikalischen Gottesdienstes hatten Pfarrer Norbert Grund und Pfarrerin Sophia Döllscher inne.

Frieden auf dieser Welt

Davon haben die Kinderchöre der 2. bis 5. Klasse am vergangenen Wochenende in zwei Aufführungen des diesjährigen Kindermusicals unter der Leitung von Stefanie Ingenhaag gesungen. Das Stück von Hans-Georg Wolos und Margarethe Johannsen spielt in dem kleinen Dorf Girouan in Frankreich, in dem nicht alles so läuft, wie es laufen sollte: es gibt Streit und Getratsche, die Häuser sind heruntergekommen und jeder kümmert sich nur um das eigene Wohl. Nach einer Warnung durch eine unbekannte Stimme besinnen sich die Bewohner noch immer nicht auf ein friedliches Miteinander und so erscheint am Himmel ein blauer Strahl, der alle Erwachsenen einschlafen lässt. Nun sind die Kinder erst einmal auf sich alleine gestellt, weil sie nicht wissen, wie lange ihre Eltern schlafen werden. Sie schaffen erst einmal Ordnung, räumen das Dorf auf, machen es schön. Mit den Talkindern, die auf der Suche nach Essen in das Bergdorf kommen, gibt es erst einmal Streit, aber auch den wissen die Kinder von Girouan zu lösen. Als die Eltern am Ende dann nach einem tiefen Schlaf wieder aufwachen, sind sie sehr erstaunt und stolz, was die Kinder während ihres Schlafs alles auf die Beine gestellt haben.

Musikalisch begleitet wurden die Kinderchöre von Barbara Lauer (Violine), Fabia Neuerburg (Flöte), Martha Wiegers (Klarinette), Daniel Lauer (Violoncello) und Magnus Bais (Cajon).

Die szenische Einstudierung lag in diesem Jahr bei Ulrike Hermes, Astrid Stein von Kamienski und Jana Roeb. Für das richtige Licht sorgte Bernhard Neuerburg, für den Ton Joker Hartmann.

Die Kulissen und Requisiten haben die Kinder auf dem Probenwochenende zusammen mit Susanne Kress gebastelt.

Nach drei Jahren war dieses Musical wieder das erste, das die Kinderchöre aufgeführt haben und man konnte die Freude darüber bei den Kindern deutlich spüren.

Die Sammlung am Ausgang war bestimmt für die Finanzierung des Musicals und für die Sanierung der Walcker-Orgel in Oberkassel.



Gedenken an NS-Gräueltaten

Seit Jahrzehnten findet auf Initiative von Pfarrer *Kalckert* am Vorabend der Reichspogromnacht ein ökumenisches Gedenken statt. Auf Einladung von Pfarrer *Markus Hoitz* stellte im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Am Achten um Acht“ die Historikerin *Gabriele Wasser* die blinde Holocaust-Überlebende *Ursula Bruce, geb. Pfeffer*, vor. Sie ließ sie im kürzlich erschienenen Buch „Wer blind ist, lernt deutlich zu sehen“ zu Wort kommen und ordnete ihr Leben in das jüdische Leben in Dollendorf ein. Es war bedrückend mitzuerleben, wie die seit Jahrhunderten in die dörflichen Gemeinschaften vollintegrierten Juden binnen kurzer Zeit geächtet und rechtlos wurden. Im März 1939 gelang *Ursula Pfeffer* die Flucht nach Südafrika, einem Land, in welchem auch große Bevölkerungsteile schikaniert wurden.



Pfarrerinnen Quaas, Gabriele Wasser und Pfarrer Hoitz



Vorstellung Mo Ott

An Erntedank fand wieder einmal ein ganz besonderer Gottesdienst statt: der liebevoll geschmückte Altarraum und ein im riesengroßen Kreis abgehaltenes Abendmahl. Noch-Vikarin *Dorothea Ugi* gab der neuen Vikarsperson *Mo Ott* die Gelegenheit, sich der Gemeinde vorzustellen. Erst im Frühjahr wird *Mo Ott* für die Gemeinde sichtbar werden, denn dann ist der erste Ausbildungsabschnitt in der Schule vorüber.

Verdienstkreuz für Christa Heckmann

Im Rahmen einer kleinen Feier im Haus Bachem händigte *Notburga Kunert*, stellvertretende Landrätin des Rhein-Sieg-Kreises, die „Verdienstmedaille des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ an *Christa Heckmann* aus. Auf diese Weise wurde ihr langjähriges Engagement im sozialen Bereich wertgeschätzt. *Christa Heckmann* gründete 1986 den Verein „Treffpunkt Evangelische Kleiderstube Textilien, Topf und Tasche“ (kurz TTT). Seit über 35 Jahren ist sie Kopf und Seele des Projekts. TTT ist nicht nur ein Second-Hand-Laden (Stichwort: Nachhaltigkeit), es ist Begegnungsstätte. Auch durch die

Zusammensetzung des sehr vielfältigen Teams ist ein Stück gelebte Integration. Vielen Menschen konnte in den Jahrzehnten geholfen werden. Zudem wird das eingenommene Geld für diakonische Zwecke gespendet.



Der Verdienstorden der Bundesrepublik

Der Verdienstorden der Bundesrepublik ist die einzige und damit höchste allgemeine Verdienstauszeichnung. Er wurde 1951 als Instrument des Dankes für herausragendes Engagement zum Wohle der Allgemeinheit vom damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss gestiftet und wird seitdem durch den amtierenden Bundespräsidenten verliehen – bis heute rund 248.400 Mal. Den Verdienstorden gibt es in acht verschiedenen Stufen.

Eine Reise nach Krakau

Die Idee war schnell geboren: Nachdem *Dominik Arz*, der Leiter unseres Bläserkreises, schon häufiger in unseren Proben von Krakau, der Heimatstadt seiner Frau *Dr. Agnieszka Sokol-Arz*, geschwärmt hatte, schlugen wir ihm vor, eine gemeinsame Reise dorthin zu unternehmen - einschließlich einiger Proben und Auftritte vor Ort. Schnell waren auch die Herbstferien als geeigneter Termin identifiziert. Da *Dominik Arz* auch den Bad Honnefer Posaunenchor der Erlöserkirchengemeinde unterrichtet, standen am 7. Oktober insgesamt 14 Bläserinnen und Bläser bereit, um sich zu einer musikalisch-kulturellen Reise in die heimliche Hauptstadt Polens aufzumachen.

Domonik und *Agnieszka* leiten nicht nur gemeinsam ihre Musikschule *Agundo* in Unkel, sondern *Agnieszka* ist gleichzeitig noch Kulturmanagerin. Beide hatten ein anspruchsvolles und sehr ausgewogenes Programm für die Gruppe zusammengestellt, das sowohl musikalische als auch verschiedene kulturelle und historische Elemente enthielt.

Krakau war bis 1596 die Hauptstadt Polens, bevor sie diese Funktion an Warschau verlor. Während der Nazizeit wählte Hans Frank als Generalgouverneur des besetzten Polens daher auch die alte Königsburg Wawel als Sitz seines Regimes aus. Dieser Teil der Geschichte Polens wurde nach einer ersten

Stadtrundfahrt durch Krakau allen Teilnehmern noch einmal sehr eindrücklich und bewegend im Rahmen einer Führung durch die Emaillefabrik *Oskar Schindlers* erläutert.

Krakau war eine der wenigen Städte Polens, die während des 2. Weltkrieges kaum zerstört wurde. Weite Teile der Altstadt und seiner Gebäude zeigen sich daher im alten Glanz: die Tuchhallen im Zentrum des aus dem Mittelalter stammenden Marktplatzes, der Rathaustrum und die alles überragende Marienkirche. Auch eine Besichtigung des Königsschlusses *Wawel* sowie der Kathedrale, in der zahlreiche polnische Könige gekrönt und begraben wurden, stand auf dem Programm. Im Rahmen einer Führung durch die Ausstellung *Rynek Underground* wurde auch das Leben im mittelalterlichen Krakau noch einmal lebendig.

Ein weiterer Programmpunkt war die Besichtigung des ehemaligen jüdischen Viertels *Krakaus*, des Stadtteils *Kazimierz*. Neben dem Besuch einiger Synagogen fand insbesondere ein Abend mit Klezmermusik großen Anklang. Die traditionelle polnische Kultur mit Tanz und Musik war Gegenstand einer weiteren Abendveranstaltung in einem beliebten Folklorestaaurant, bei dem sich auch einige Gruppenmitglieder als passable Tänzerinnen und Tänzer erwiesen.

Für interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatte *Agnieszka* darüber hinaus den Besuch in einem Salzbergwerk organisiert. Andere Teilnehmer nutzten diese Zeit für einen Spaziergang entlang der *Weichsel* oder für einen Bummel über die farbenfrohen Märkte in der Stadt.

Aber auch der musikalische Teil dieser Reise kam nicht zu kurz. Neben einigen Proben im Gemeidesaal der katholischen *St. Kazimierg*emeinde, den uns *Pater Alois*, ein Freund



der Familie *Sokol-Arz*, zur Verfügung gestellt hatte, standen eine Gottesdienstbegleitung sowohl in der *St. Kazimir-Kirche* als auch in der evangelischen *Martinskirche* auf dem Programm. Die Proben wurden jeweils durch zwei kurze, besinnliche Andachten seitens *Andrea Horneckers* aus dem Bad Honnefer Posaunenchor eingeleitet. Ein weiteres - weniger musikalisches als vielmehr gruppendynamisches - Highlight war schließlich noch ein spontanes miternächtliches Geburtstagsständchen der Bläsergruppe für ihren Leiter in einem der Hotelzimmer der Gruppe, wofür dieser sich mit einer Getränke-runde am Abend des Geburtstages in einem der vielen guten Restaurants *Krakaus* erkenntlich zeigte.

Am Ende dieser sehr erlebnisreichen Woche stand für alle Teilnehmer fest: Die Veranstaltung war dank der phantastischen Vorbereitung und Begleitung durch die Familie *Sokol-Arz* ein großartiges Erlebnis, das unbedingt eine Wiederholung erfahren sollte. Insbesondere die Begegnung und das gemeinsame Musizieren der beiden Posaunenchöre hat für neue, bereichernde Kontakte gesorgt, von denen alle noch lange zehren werden. *Martin Schlieker*

PS: Wer sich übrigens durch diese Reise motiviert fühlt, im Bläserkreis *Oberkassel* mitzuwirken - sei es als Neueinsteiger oder als jemand, der nach längerer Pause wieder zum Instrument greifen möchte - ist hierzu sehr herzlich eingeladen!



Festwoche zur Einweihung der Walcker-Orgel

Bald ist es soweit: im Frühsommer 2023 können wir endlich die Walcker-Orgel in der Großen Kirche in Oberkassel einweihen. Das wollen wir mit einer ganzen Festwoche feiern und zwar mit mehreren Veranstaltungen rund um die Orgel, die die Vielfalt des Instrumentes zeigen.

Von Pfingsten bis Trinitatis haben wir verschiedene Konzerte und Gottesdienste geplant, zu denen wir schon einmal jetzt herzlich einladen.

Genauere Informationen zu den Inhalten der Konzerte finden Sie im nächsten Gemeindebrief und auf der Homepage der Gemeinde.

Hier schon einmal eine Übersicht über die geplante Festwoche:

- Sonntag, 28. Mai 2023, 11.00 Uhr: Festgottesdienst
- Montag, 29. Mai, 18.00 Uhr: Orgelkonzert
- Donnerstag, 1. Juni, 19.00 Uhr: Orgelkonzert
- Freitag, 2. Juni, 17.00 Uhr: Orgelkonzert für Kinder und Familien
- Sonntag, 4. Juni, 18.00 Uhr: Konzert für Chor, Jugendchor, Orgel, Orchester und Solisten

Auch wenn wir die Orgel 2023 schon einweihen und dann auch einsetzen können, sind wir weiterhin auf Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen. Trotz vieler Spenden ist immer noch ein großer Teil der Finanzierung nicht abgedeckt. Wir freuen uns weiterhin über Unterstützung! Sprechen Sie mich gerne dazu an!

Kantorin *Stefanie Ingenhaag*

Mittlerweile ist die Orgel vollständiger



„The Peacemakers“ - Chor- und Orchesterkonzert zur Orgelfestwoche

Am Sonntag, den **4. Juni**, soll zum Abschluss der Orgelfestwoche das Stück „The Peacemakers“ vom walisischen Komponisten *Karl Jenkins* erklingen. Das Werk vertont Worte des Friedens beispielsweise von Mahatma Gandhi, Martin Luther King, Albert Schweitzer oder Anne Frank. Es enthält außerdem Abschnitte aus der Bibel oder dem Koran sowie poetische Texte. Im Zentrum steht die Aussage: „Alle Religionen, alle singen ein Lied: Friede sei mit dir.“

Für dieses besondere Projekt sucht die Kantorei unserer Gemeinde noch Sängerinnen und Sänger, die mitwirken. Probenstart dafür ist Montag, der 8. Januar 2023.

Wer Interesse hat, möge sich bis zum 16. Dezember bei Kantorin *Stefanie Ingenhaag* melden.

Wortlos im Einklang - Ein musikalisches Experiment Teil 2

Vielleicht ist Deutsch einfach zu kompliziert?
Oder sprechen kostet zu viel Überwindung?
Oder das Geschehen in der Welt macht gerade sprachlos?

Einfach mal nicht reden müssen und trotzdem miteinander kommunizieren, klingt das für Sie verlockend?

Dann nehmen Sie teil an unserem Experiment „Wortlos im Einklang“ Teil 2. An vier Abenden versuchen wir über das improvisierte Spiel auf Instrumenten wie Trommeln, Handpans, Stabspielen, Monochorden u. a. miteinander in Einklang zu kommen.

Di. 17.1., 24.1., 31.1. und 7.2. jeweils ab 20.00 Uhr
in der Alten Kirche in Oberkassel
mit *Anne Kordes-Pistorius*, Flötistin, Musiktherapeutin

Dauer: ca. 45 Min. (man kann den Raum auch jederzeit früher verlassen). Es müssen nicht alle Termine wahrgenommen werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Da die Kirche nicht beheizt wird, bitten wir Sie, sich mit einer Decke/Wärmflasche wärmend einzurichten. **WICHTIG:** Musikalische Vorkenntnisse sind NICHT erforderlich. Die Offenheit, sich auf Ungewohntes einzulassen, ist hilfreich.

Musikveranstaltungen



Samstag, 3. Dezember
Große Evangelische Kirche Oberkassel, 18.00 Uhr

„Die Geburt Christi“
von Heinrich von Herzogenberg

Evangelischer Chor Hangelar-Holzlar und Kantorei
der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel-
Königswinter, Orchester und Solisten
Musikalische Leitung:
Bettina Ostenrath und *Stefanie Ingenhaag*

Schüler*innen, Studierende,
Auszubildende, Bundes-
freiwilligendienstleistende,
Wehr- und Zivildienstleistende,
Menschen mit Behinderung und
Sozialleistungsempfänger*innen

Das Konzert wird am Sonntag, den 4. Dezember um
17.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Margareta
in Stieldorf wiederholt.

Karten im Vorverkauf gibt es ab dem 14. November im
Gemeindebüro in Oberkassel, in der „Dollendorfer Bü-
cherstube“ in Dollendorf und in der Buchhandlung „Max
und Moritz“ in Oberkassel.

20,- Euro im Vorverkauf/ermäßigt 10,- Euro
22,- Euro an der Abendkasse/ermäßigt 12,- Euro
Kinder bis einschließlich 12 Jahre haben freien Eintritt.
Die Ermäßigung gilt nach Vorlage eines Ausweises für:

Sonntag, 29. Januar

Christuskirche in Königswinter-Altstadt, 18.00 Uhr

Abendlob

**mit dem Jugendchor und Instrumentalisten
mit Lichtinstallationen**

Musikalische Leitung: Kantorin *Stefanie Ingenhaag*
Gottesdienstleitung: Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas*

Regelmäßige Angebote in unserer Gemeinde

Musik	Mo., 16.00–16.30 Uhr	Kinderchor Oberkassel für Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> , Tel. 01 63 / 7 81 24 00 (Jugendheim Oberkassel)
	Mo., 16.45–17.30 Uhr	Kinderchor Oberkassel für Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> (Jugendheim Oberkassel)
	Mo., 20.00–21.30 Uhr	Kantorei der Gemeinde (Große Kirche oder Jugendheim Oberkassel) unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i>
	Di., 16.30–17.00 Uhr	Kinderchor Dollendorf für Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> (Gemeindezentrum Dollendorf)
	Di., 17.15–18.00 Uhr	Kinderchor Dollendorf für Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> (Gemeindezentrum Dollendorf)
	Di., 17.00–17.45 Uhr	Jungbläser unterrichtet von <i>Dominik Arz</i> , Tel. 0 26 44 / 60 15 86 (Große Kirche, Empore)
	Di., 18.00–19.30 Uhr	Bläserkreis unter Leitung von <i>Dominik Arz</i> , Tel. 0 26 44 / 60 15 86 (Große Kirche, Empore)
	Mi., 17.30–19.00 Uhr	Jugendchor Oberkassel (Große Kirche oder Jugendheim Oberkassel) ab der 6. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i>
Mi., 19.30–21.00 Uhr	Kammerorchester (Große Kirche, Empore), Leitung: <i>Stefanie Ingenhaag</i>	
Lese- freunde	Mo., 16.00–18.00 Uhr, Di.–Do. 15.00–18.00 Uhr	Bücherei Oberkassel (Jugendheim)
	Di. u. Do., 15.00–18.00 Uhr	Bücherei Dollendorf (Gemeindezentrum)
	Mi., 15.00–18.00 Uhr (geschlos- sen am 1. Mittwoch im Monat)	

Frauen	Mi., 20.00–22.00 Uhr	Frauengruppen (monatlich) in Oberkassel (<i>Sabine Adrian</i> , Tel. 01 51/16 83 36 09) und in Dollendorf (<i>Caroline-Mohr@gmx.de</i>)
	Mi., 15.00–16.30 Uhr	Evangelischer Frauenkreis Königswinter jeden 2. Mittwoch im Monat, Rentrop-Haus (<i>Karin Jäger</i> , Tel. 0 22 23/2 64 12)
	Do., 15.00–16.30 Uhr	Evangelische Frauenhilfe Oberkassel in Kinkelstr. 7 – jeden 2. Donnerstag (<i>Monika Lawrenz</i> , Tel. 02 28/44 29 49)
alle	Di. 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr sowie Do., 15.00–17.00 Uhr	Kleiderstube Königswinter , Grabenstr. 8
	Mi., 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr	„ Treffpunkt Evang. Kleiderstube “ Textilien, Topf und Tasse (<i>Svetlana Walter</i> , Tel. 0 22 23/757 02 71)
	Mi., 15.00–17.00 Uhr	„ Offene Tür “- Königswinter (jeden 3. Mittwoch im Monat), Rentrop-Haus (<i>Karin Jäger</i> , Tel. 0 22 23/2 64 12)
	Mi., ab 19.00 Uhr	Theatergruppe im Jugendheim Oberkassel (<i>Elisabeth Duwe</i> , Tel. 02 28/44 56 13)
	Do., 20.00–21.00 Uhr	Taizé-Andacht in der Alten Kirche Oberkassel – jeden 1. Donnerstag im Monat (<i>Anka Franzen</i> , Tel. 02 28/44 19 12)
	Do., 20.00–21.30 Uhr	Bibel-Lese-Gruppe (letzten Donnerstag im Monat im Gemeindezentrum Dollendorf mit Pfarrerin <i>Quaas</i>)
	So., 9.30 Uhr (14-tägig)	Gottesdienst in Königswinter-Altstadt
	So., 11.00 Uhr (14-tägig)	Gottesdienst in Dollendorf und Oberkassel
	So., 15.00 Uhr	Spielevergnügen für Erwachsene – jeden 4. Sonntag im Monat im Jugendheim Oberkassel (<i>Susi Kuhfuß</i> , Tel. 02 28/44 13 76)
	jeden 8. im Monat 20.00–22.00 Uhr	„ Am Achten um Acht “ – ökumenische Veranstaltungsreihe im Gemeindezentrum Dollendorf
Kinder/ Jugend	Mo., 9.00–10.30 Uhr	Offene Krabbelgruppe „Regenbogenkäfer Juniors“ für Kinder von ca. 0–2 Jahren im Krabbelraum und Gemeindesaal des Jugendheims, Kinkelstr. 2. Leitung: <i>Heike Winkhoff</i> und <i>Anne Frommeyer</i>
	Di., 17.15–19.00 Uhr	Pfadfinder für Quereinsteiger , die Älterenrunde trifft sich ein- bis zweimal im Monat nach Absprache im Gemeindezentrum Dollendorf. Info beim Stammesältesten <i>Reinhard Becker</i> (Tel. 0 22 23/2 38 79)
	Mi., 16.00–18.00 Uhr	Pfadfinder Meute (6–11 Jahre) mit <i>Andrea</i> im Gemeindezentrum Dollendorf. Infos beim Stammesältesten <i>Reinhard Becker</i> (Tel. 0 22 23/2 38 79)
	Do., 17.00–18.30 Uhr	Pfadfinder Sippe (11–17 Jahre) , mit <i>Arland</i> , <i>Luisa</i> und <i>Tina</i> , im Gemeindezentrum Dollendorf
	Fr., 16.00–17.30 Uhr	Offener Spieltreff „Regenbogenkäfer“ für Kinder von ca. 1–4 Jahre im Gemeindesaal des Jugendheims, Kinkelstr. 2c und auf der Kirchwiese. Infos unter <i>heike.Winkhoff@gmx.de</i>
	Fr., 19.00–21.00 Uhr	Jugendabend für Jugendliche ab 13 Jahre im Gemeindezentrum Dollendorf mit <i>Jasmin Scharf</i> (Tel. 01 57/38 28 42 12)
	Sa., 9.00–14.00 Uhr	Konfirmandenarbeit (Pfarrerin <i>Sophia Döllscher</i> , Tel. 02 28/44 13 41)
Senioren	Mi., 10.00–12.00 Uhr	Männerfrühstück im Gemeindezentrum Dollendorf an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat (<i>Jörg Brißler</i> , Tel. 0 22 23/2 76 67)
	Mi., 15.00 Uhr	Gottesdienst im Evangelischen Seniorenzentrum Theresienau
	Do., 15.00–16.30 Uhr	Offener Seniorentreff Dollendorf im Gemeindezentrum – auch für Männer (<i>Elke Nolden</i> , Tel. 0 22 23/2 67 13)

Falls Termine fehlen oder Angaben verbessert werden können, bitte einfach melden (*sigrid.gerken@ekir.de*).

Besondere Termine

27. November, 12.00 Uhr
Gemeindeversammlung
Jugendheim Oberkassel, Kinkelstr. 2c

3. Dezember, 18.00 Uhr
**„Die Geburt Christi“ -
Adventskonzert mit Chor und Orchester**
Große Kirche Oberkassel

4. Dezember, 11.00 Uhr
**Familiengottesdienst
mit Gemeindeessen**
Gemeindezentrum Dollendorf

11. Dezember, 11.00 Uhr
**Familiengottesdienst mit
Weihnachtsbaumverkauf und Waffeln/Punsch**
Große Kirche Oberkassel

31. Dezember (Altjahrsabend)
17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Oberkassel)
**18.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Königswinter-Altstadt)**

24. Dezember (Heiligabend)
**15.30 Uhr Familiengottesdienste
mit Krippenspiel**
17.30 Uhr Christvespern
22.20 Uhr Christmette
24.00 Uhr Turmblasen

8. Januar, 20.00 Uhr
**Am Achten um Acht:
Enzyklika „Laudato Si“**
Gemeindezentrum Dollendorf

29. Januar, 18.00 Uhr
**Abendlob mit dem Jugendchor,
Instrumentalisten und Lichtinstallation**
Christuskirche, Königswinter-Altstadt

5. Februar, 11.00 Uhr
**Einstimmungsgottesdienst auf den Kirchentag
in Nürnberg mit anschl. Vortreffen**
Gemeindezentrum Dollendorf